

**Rat und Verwaltung sind bei den Bürgern im Wort:  
FDP beantragt Haushaltsmittel für den Umbau der Philadelphiastraße**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen hat die FDP-Fraktion in einem Antrag für den Ausschuss für Bauen, Wohnen und Mobilität am 3. Februar zum Ausbau der Philadelphiastraße für das Haushaltsjahr 2015 einen Ansatz von 100.000 Euro, für das Haushaltsjahr 2016 550.000 Euro sowie für das Haushaltsjahr 2017 3.000.000 Euro gefordert. Die Finanzierung soll durch eine entsprechend geänderte Priorisierung der Tiefbaumaßnahmen im Budget ermöglicht werden.

"Die zuständigen Ratsgremien haben im Jahr 2011 die erforderlichen Beschlüsse, die einen Baubeginn nach Fertigstellung des Ostwallumbaus 2015 vorsah, gefasst. Die Bauverwaltung hat es danach versäumt, für die Haushalte 2013/2014 die erforderlichen Finanzmittel zu beantragen. Dies sollte nun zwingend mit dem Haushalt 2015 korrigiert werden, um die nötigen Ausschreibungen und Förderanträge in 2015 auf den Weg zu bringen", erklärt der stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Paul Hoffmann, Sprecher seiner Fraktion im zuständigen Bauausschuss.

Es gebe keine Gründe, weder rechtlich, organisatorisch, technisch, die eine weitere Verzögerung der Maßnahme „Philadelphiastraße“ rechtfertigen würden. Die Gründe für einen zügigen Ausbau seien von der Verwaltung selbst detailliert dargelegt worden.

"

Nicht unberücksichtigt dürfe bleiben, dass die Baumfällungen auf dem Ostwall (Haltestelle) nur unter der Voraussetzung genehmigt wurden, dass auf der Philadelphiastraße Ersatzpflanzungen vorgenommen werden, "aber nicht erst fünf Jahre später", so Hoffmann.